

Titelbildanzeige**Bauhaus Vision in CAD**

Im Fachgebiet »CAD für Architekten« an der TH Darmstadt, unter Leitung von Prof. M. Koob entstand die 3D CAD-Simulation »Totaltheater« nach einem Entwurf von Walter Gropius aus dem Jahr 1927. Das Projekt wurde durch Workstations HP Apollo Serie 700 von Hewlett-Packard und der Software Speedikon von IEZ AG realisiert.

Die Ergebnisse des gesamten Projektes »Bauhaus Vision« werden erstmals vom 21. - 24. Oktober 1993 auf dem 3. Internationalen Architektenforum in Magdeburg vorgestellt. Im Frühjahr '94 ist eine multimediale Ausstellung mit der Unterstützung von HP, IEZ AG und asb baudat geplant.

Die leistungsfähige Workstation-Technologie von HP bietet Architekten und Planern Freiraum für kreatives Arbeiten. Routinearbeit wird minimiert durch graphische Datenverarbeitung, die eine optimale Symbiose bietet zwischen Planung, Verwaltung und Administration.

HP-Workstations zeigen besonders bei Team-Arbeit ihre Stärke: Moderne Arbeitsmethoden wie kooperatives Arbeiten (Concurrent Engineering) oder die interaktive Kommunikation unter Architekten und Planern wird durch Basis-Technologien unterstützt. Architekten- und Ingenieurbüros gewinnen Zeit für komplexere Aufgaben. Die Qualität ihrer Entwürfe und die Wettbewerbsfähigkeit werden gesteigert.

Durch die enge Kooperation mit Partnern stellt HP heute Ressourcen und individuelle Lösungen für die Planung, Baukonstruktion sowie Gebäude- und Anlagenmanagement zur Verfügung. Neueste Technologien, eine breite Systempalette und exzellente Grafik-Optionen ergänzen die hohe Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit dieser Lösungen.

Die Zukunft ist bei Hewlett-Packard schon heute Realität. Besuchen Sie uns auf der ACS in Wiesbaden oder fordern Sie weitere Informationen an:
Fax: 0 61 72 / 16 17 67

Hewlett-Packard GmbH
Hauptverwaltung
Herrenberger Straße 130
71034 Böblingen

Intergraph stellt MicroStation in der neuen Version 5.0 vor

Im Oktober wird Intergraph die neue Version 5.0 seines CAD-Paketes MicroStation freigeben. Neben den über 250 neuen oder verbesserten Funktionen ist insbesondere die überarbeitete Bedieneroberfläche erwähnenswert, die jetzt noch mehr auf die jeweiligen Bedürfnisse des Benutzers zugeschnitten werden kann. Neben der Wahl zwischen einer OSF-Motiv- und einer Windows-Oberflächengestaltung ist es beispielsweise möglich, auch in einer AutoCAD- oder MicroStation V4-Umgebung zu arbeiten. Die jeweiligen Einstellungen lassen sich für mehrere Benutzer speichern und für die spätere CAD-Arbeit immer wieder aufrufen. Der Einstieg in das Programm wird durch eine auf Hypertext basierende, kontext-sensitive Hilfefunktion erleichtert, die parallel zur Arbeit des Benutzers an einem eigenen Bildschirmfenster ablaufen kann. Dabei wird zum jeweils angewählten Befehl im zusätzlichen Hilfefenster der Hilfetext dargestellt und bei einer neuen Befehlswahl entsprechend aktualisiert. Für das branchenspezifische Arbeiten bietet Intergraph sogenannte Workspaces, die in ihrem Befehlsumfang speziell für Architekten, Ingenieure oder Kartografen zugeschnitten sind.

Darüber hinaus ist es möglich, für Anfänger spezielle Arbeitsumgebungen zu laden, die nur die »ungefährlichen« Befehle enthalten. Verbesserungen der eigentlichen Konstruktions-

funktionen betreffen sowohl den 2D- als auch den 3D-Bereich. So beinhaltet MicroStation 5.0 nun die assoziative Schraffur und Bemaßung, die sich jeder Modifikation der Kontur anpaßt, sowie die Möglichkeit, Strich- und Linienarten anwenderspezifisch individuell zu definieren. Damit lassen sich beispielsweise im Architekturbereich mehrschalige Wände oder Wege auf einfache Weise zeichnen, zumal auch entsprechende Anschlußfunktionen zur Verfügung stehen. Mit Hilfe der Constraints können Objekte mit bestimmten, zwingenden Verhältnissen definiert werden, die sich anschließend nur entsprechend der Rahmenbedingungen verändern lassen. Damit wird die Variantenkonstruktion wesentlich erleichtert und der Konstruktionsaufwand minimiert, zudem kann sich der Ingenieur beim Entwurf präziser an Vorgaben halten. Im 3D-Bereich ist insbesondere die neue Möglichkeit, Freiformflächen auf NURBS zu generieren, erwähnenswert, die modifiziert und mittels Boolescher Operationen miteinander verknüpft werden können.

Im Bereich der Visualisierung hat MicroStation Funktionen zu bieten, mit deren Hilfe sich ganze Präsentationspakete erstellen lassen. Schattenwurf, Rendering, durchsichtige und durchscheinende Flächen sowie Depth Cueing und Texturen gehören ebenso zum standardmäßigen Umfang wie die Möglichkeit Lichtquellen unterschiedli-

Die neue Version 5.0 des CAD-Grundpaketes MicroStation von Intergraph beinhaltet Visualisierungsfunktionen, mit denen sich auch durchsichtige Gegenstände darstellen lassen.

